

Die Verwaltungszugehörigkeit der heutigen Seelzer Stadtteile in historischer Sicht

Die heutigen Seelzer Stadtteile existieren seit dem hohen Mittelalter, das Gut Dunau mindestens seit dem frühen 16. Jahrhundert (siehe Beiträge zur Geschichte der einzelnen Stadtteile). Bis zur niedersächsischen Verwaltungs- und Gebietsreform 1974 waren die Dörfer selbständige Landgemeinden, nur der Gutsbezirk Dunau verlor schon 1929 seine Selbständigkeit. Die Selbstverwaltung dieser Gemeinden war jedoch wenigstens bis zur Auflösung der jahrhundertlang bestehenden Ämter recht bescheiden; wirklich Wichtiges wurde von der Amtsverwaltung entschieden. Daher sind heute auch viele Unterlagen zur älteren (Verwaltungs-)Geschichte der heutigen Seelzer Stadtteile im Hauptstaatsarchiv Hannover zu finden und nicht im Stadtarchiv Seelze.

	Almhorst	Dedensen	Döteberg	Gut Dunau	Gümmmer	Harenberg	Kirchwehren	Lathwehren	Letter	Lohnde	Seelze	Velber	Seelze-Süd*)	
Amt - Landkreis - Region														
um 1500 bis 1852	Amt Blumenau												/	
1852 bis 1867	Amt Blumenau											Amt Linden		
1867 bis 1885	Amt Linden i.K.H.	Amt Neustadt i.K.H.	Amt Linden im Kreis Hannover (Im Kreis Hannover werden fortbestehende Ämter zusammengefaßt.)											
1885 bis 1932	Landkreis Linden	Landkreis Neustadt	Landkreis Linden											
1932 bis 1974	Landkreis Hannover	Landkreis Neustadt	Landkreis Hannover											
1974 bis 2001	Landkreis Hannover													
ab 2001	Region Hannover													

Gemeinde - Stadt													
ab 1929				Gemeinde Lathwehren									/
1974 bis 1977	Großgemeinde Seelze												
ab 1977	Stadt Seelze												

*) Seelze-Süd ist kein selbständiger Stadtteil, sondern gehört zum Stadtteil Seelze.